



Empfehlenswerte

Äpfel- und Birnensorten

die sich für den
Niederstamm-Edel-Obstbau eignen.

*I*ch überreiche Ihnen hiermit eine neue Sortenliste über Äpfel und Birnen nach den jüngsten Erfahrungen der Frostkatastrophenjahre.

Diese Sorten haben sich für den Niederstammobstbau, Hochbusch = HB, für starkwachsende Sorten und Veredlungsunterlagen und Spindelbüsche = SpB, für schwachwachsende Sorten und Veredlungsunterlagen, in normalen guten Böden überall bewährt.

Ich habe mich dabei nur auf eine geringe Sortenzahl beschränkt, deren Fruchtqualität und Ertragssicherheit insbesondere hervorzuheben sind.

Wir werden nach dem Kriege aus wirtschaftspolitischen Gründen wieder mit einer Einfuhr von Obst rechnen müssen. Somit dürfte es heute schon bei der Planung von Erwerbsobstpflanzungen notwendig sein, sich nicht von der augenblicklichen Obstarmut verleiten zu lassen, sich mehr und mehr auf geschmacklich geringwertige Wirtschaftssorten zu verlegen, die in der Hoch- und Halbstammform angeblich weniger Arbeit bereiten und auch frostwiderstandsfähiger sein sollen.

Der nebenbetriebliche Obstbau in Hoch- und Halbstammform, wie er heute noch zum größten Teil angepflanzt wird, wird als Tafelobst niemals in der Lage sein, mit dem Weltmarkto Obst konkurrieren zu können. Wir müssen uns daher, genau wie in der Landwirtschaft, auch im Obstbau auf ein bewährtes System spezialisieren und rationalisieren. Die Hochbusch- und Spindelbuschform hat sich plantagenmäßig überall bewährt und ist, im Gegensatz zum Hochstamm, am ehesten in der Lage, schnelle und sichere Erträge zu liefern. Auch das hohe Frostrisiko ist bei Obstbäumen, die im Ertrag spät einsetzen, viel größer.

Auch bei meinen Niederstamm-Hochbüschen habe ich die frostgefährdeten Sorten bei meiner Anzucht auf frostgehärtetem Stamm in einer Höhe von 50—60 cm veredelt. Diese Hochbüsche mit frostgehärtetem Stamm können künftig wunschgemäß bezogen werden.

Alle übrigen Vorzüge des Niederstammobstbaues gegenüber dem Hoch- und Halbstammobstbau sind bekannt und ich verweise hierbei noch auf folgende Schriften:

„Neuzeitlicher Obstbau“ von Hans Schmitz-Hübsch, zu erhalten im Trowitzschverlag, Frankfurt, Oder.
„Der Spindelbusch“ von Heribert Schmitz-Hübsch, zu erhalten im Verlag Bechthold & Co., Wiesbaden.
„Kulturbuch des neuzeitlichen Obstbaues“ von Hans Schmitz-Hübsch, im Selbstverlag.

Hans Schmitz-Hübsch

*G*rundsätzlich ist notwendig zu wissen, daß jede neue Pflanzung einer Erwerbsobstanlage im Niederstammobst sich über nachstehende Punkte von vornherein klar ist.

1. Daß das Grundstück in jedem Fall vor der Anpflanzung mit einem $1\frac{1}{2}$ m hohen und $1\frac{1}{2}$ Zoll breiten Drahtgeflecht eingezäunt werden muß.
2. Daß Spindelbüsche mit einem Baumpfahl von $2\frac{1}{2}$ m Länge und 4 cm Stärke und Hochbüsche 1.20 m Länge und 6 cm Stärke ausgerüstet werden.
3. Der Grundwasserstand darf nicht höher treten als 60 cm bis zur Erdoberfläche. Die Niederschlagsmenge darf im Durchschnitt bei Äpfeln nicht weniger als 600 mm betragen.
4. Niemals soll der Baumbestand durch Unterkulturen wie Gras, Klee, Luzerne oder sonstigen Getreidearten genützt werden.
5. Allenfalls kann man die ersten Jahre Hackfrucht anbauen. Der Boden soll durch kultivieren möglichst offen gehalten werden.
6. Durch Füllpflanzung von Spindelbüschen innerhalb Hochbüschen muß auf die richtige Entfernung geachtet werden. Dieses ist notwendig in bezug auf bequemes Arbeiten, Wachstumseigenart einzelner Sorten, Anwendung einzelner Schädlingsbekämpfungsmittel.
7. Die Ausführung besonders tief gelockerter Baumlöcher kann mit der Hand erspart werden, wenn die ganze Pflanzung 50 cm tief gepflügt wird. Bei dieser Tiefpflügung muß man sich aber des Untergrundlockerers bedienen, damit kein toter Boden nach oben kommt.
8. Die Pflanzung muß regelmäßig jährlich geschnitten und eine Schädlingsbekämpfung durchgeführt werden.
9. Eine stationäre Spritzanlage läßt sich bei richtiger Wegeeinteilung und Sortenzusammenstellung gleich bei der Anpflanzung mit versehen. Sie ist in der Anwendung weit wirkungsvoller und einfacher gegenüber der bisherigen Motorspritze, wobei nicht nur die Spritzbrühe unnötig gefahren werden muß, sondern erwiesenermaßen auch deren Motore einem hohen Verschleiß unterworfen sind.
10. Windbruch- und Spätfrostschäden lassen sich durch Pappel-Reihenpflanzung (*Populus nigra fastigiata*) im Abstand von $2\frac{1}{2}$ m einschränken. Pappeln müssen 2 m von der nachbarlichen Grenze gepflanzt werden.
11. Dort wo Diebesgefahr vorhanden ist, rückt man den Zaun 2 m von der Grenze und setzt ihn an die Pappeln heran. Den 2 m außerhalb liegenden Streifen vor dem Zaun bepflanzt man mit Brombeeren.

Apfel-Sortenliste

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Klarapfel Ende Juli Baltikum	von edl. weinsäuerl. Geschmack	hellgelb durchscheinend mittelgroß	sehr früh und reichtragend	sehr frosthart im Holz	mäßig stark und auf- rechtwachsend f. alle Malus-Typ (Malus 9 nur als SpB.) u. f. alle Baumformen geeign. Normalabstand SpB	anspruchslos	in leichten Böden krebsanfällig, wird leicht von der Obstmade befallen
Scoof ogedaeble fra Lou Anfang August Dänemark *	mild, wohlschm. fein gewürzt	auffallend dunkelrot mittel, von länglicher Form	setzt sehr früh ein reich u. regelmäÙig	nicht bekannt	schwachwachsend leicht hängend für SpB a/Malus 9 Kleinstabstand f. SpB IX	mildes Klima nährstoffreiche Böden	nicht bekannt
Viktoriaapfel August, sofort hinter Klarapfel England	säuerl. erfrischend sehr gut geeignet zu Apfelmus	hell b. dunkel grüner Grund, wird a. Lager gelb, hält sich bis September mittel bis groß	riesenhafter Massenträger und dabei regelmäÙig	hat sich in Mittel- deutschland als frosthart im Holz u. in Blüte erwiesen	mittelmäÙig b. stark- wachsend, bei guten Böden auf Malus 9, a. SpB wagrecht for- mieren, HB a/Malus I u. II, Kleinstabstand f. SpB IX	stellt am Boden und Lage keine besonderen Ansprüche	widerstandsfähig gegen alle Schädlinge
Apfel aus Croncels Ende August bis Mitte Oktober Frankreich	wohlschmeckend erfrischend empfl. im Transport	wachsgelb, sonnen- wärts leicht gerötet groß bis sehr groß	alljährlich aber nicht überreich	hat sich im Osten als frosthart im Holz überall erwiesen	sehr stark wachsend, a. SpB nicht besond. gut geeignet, mehr a. HB, und auch infolge Frosth. a. Zwischen- veredlung geeignet Normalabstand f. HB	nicht besonders anspruchsvoll	besonders widerstandsfähig gegen Schorf
James Grieve September-Oktober (früher Cox genannt) England	I. Ranges, sehr fein Frucht muß zeitig gepflückt werden damit die innere Fruchtqualität zur Geltung kommt	ähnelt Cox Orange groß bis sehr groß	setzt früh ein und trägt enorm reich	im Holz nicht hart benötigt frost- gehärteten Stamm	schwachwachsend Malus 1, 2, 4, 5 u. 11 ideal a. SpB, da willg. Holzaustrieb, jed. auf Malus 9 z. schwachw. Kleinstabstand f. SpB II, IV u. V	nicht besonders anspruchsvoll	wird besonders von Blattlaus bevorzugt
Biesterfelder Renette Septbr.-Novbr. Wahl Deutschland	sehr saftreich edel gewürzt, erinnert an Gravensteiner Frucht allerersten Ranges	Grund gelb, an der Sonnenseite rotge- streift und leicht berostet, groß bis sehr groß	reichtragend regelmäÙig	ziemlich frosthart	stark, breit ausladend wachsend für alle Unterlagen SpB a/Malus 9 zu empfehlen. Normal- stand f. SpB IX	wächst überall anspruchsvoll	widerstandsfähig gegen alle Krankheiten und Schädlinge

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Guldberg aele August-September Dänemark *	äußerst saftreich würzig u. von ausge- zeichnetem Duft ähnelt Gravensteiner	Grund gelb sonnenwärts auffallend rotgestreift mittelgroß	nicht überreich aber regelmäßig	unbekannt	mittelstark aufrecht wachsend Malus 9 und andere Malus-Typen als SpB a. Malus 9 besonders geeignet. Normal- abstand f. SpB IX	kann versuchsweise auf guten Boden empfohlen werden	unbekannt
Goldpirmäne September-Januar England	festes Fleisch, sehr erfrischend, verbunden mit hoch edlem, würzigen Geschmack	Grundfarbe gold sonnenwärts ver- lockend rot gefärbt mittelgroß a. Malus 9 bis groß	enorm reich regelmäßig	ist in allen Teilen Mitteldeutschlands nicht frosthart im Holz	in d. Jugend starkw. läßt bald nach a.SpB a. Mal. 9 geeign., muß aber wägr. formiert werd., da aufw. wach- send als HB a. Malus 1 Normalabst. f. SpB IX	nur für gute nährhafte Böden und gut durchlüftete Lagen	Blutlaus gefährdet
Geh. Oldenburg Ende September bis Dezember Deutschland (Rhld.)	saftig, süß, säuerlich parfümartig gewürzt muß in Höhenlagen lang a. Baum hängen sonst Geschmacks- minderung	im Grundton gelb-rötlich gestreift etwas verwachsen groß bis mittelgroß	außerordentlich fruchtbar	frosthart, hat sich in Mitteldeutschland als frosthart im Holz erwiesen	mittelstarkw. i. Alter mäßig. Sämtl. stark. Malus-Typen, a. SpB a. Malus 9. Der Austr. ist nicht sehr willig u. muß daher b. Schnitt	anspruchslos	etwas unter Krebs und Blattfall
Dülmener Rosenapfel Oktober-November Deutschland (Westf.)	fein mild, säuerlich saftig, Frucht I. Ranges	Grund rein gelb sonnenwärts leuchtend rotgestreift mittel bis groß	nicht überreich, aber regelmäßiger als Gravensteiner. Die geerntete Frucht- qualität ist auffallend regelmäßig in einer Größe v. 125 b. 150 gr.	nicht im Holz daher als SpB auf gehärtetem Stamm	mittelstarkwachsend als SpB Malus 9, als HB je nach Boden auf den übrigen Malustypen Normal- abstand f. SpB IX	liebt schwere Böden kommt aber noch auf leichtere Böden zurecht	widerstandsfähig gegen pilz- und tierische Schädlinge
Gelber Richard Dezember-März Deutschland	festfleischig vollsaftig fein gewürzt	wachsgelb mittelgroß	regelmäßig	hat sich überall als frosthart im Holz erwiesen	aufrechtwachsend mittelstark für alle Malus-Typen geeignet. Als SpB a. Malus 9 zu empfehlen. Normal- abstand f. SpB IX	verlangt guten nährhaften Boden	nichts Nachteiliges bekannt bis auf etwas schorfanfälligkeit
Cox Orangen Renette Oktober-Februar England Die Sorte ist v. zeitig, besond. vollsaftig erfrisch. bis zum Frühjahr	ist v. besonders edlem süßwürz. Geschmack neb. einer herzhaften Frische, Frucht I. Rg. Herbst an genießbar u. besond. vollsaftig erfrisch. bis zum Frühjahr	Grundfarbe grünlich- gelb, verlockenden goldroten Überzug mit rötlichen Streifen und Tuscheln, klein bis mittelgroß	sehr reich und regelmäßig	nicht im Holz besonders hart benötigt daher frostgefährdeten Stamm	mittelstarkwachsend Malus 9 als SpB williger Holzaustrieb als HB starke Malus- typen Normal- abstand f. SpB IX	liebt feuchtbleibende gute Böden	bei Kupferspritzung leicht Blatt- und Fruchtabfall Blutlaus gefährdet

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Zuccalmaglio-Renette Oktober-April Deutschland (Rhld.)	I. Ranges, befriedigt d. anspruchsvollsten Feinschmecker, fein säuerlich	ansprechend auf grünem Grund mit verwaschenem Rot mittel bis groß	setzt früh ein ist riesengroß	nicht im Holz daher als HB auf gehärtetem Stamm	mittelstarkwachsend SpB u. HB. Beim SpB Malus 9 muß wage- recht formiert werd. da aufrechtwachs. williger Holzaustr. Normalabst. f. SpB IX	etwas Krebs und Mehltau gefährdet	widerstandsfähig gegen Krankheiten neigt bei übergroßer Düngung zur Stippigkeit
Schöner aus Herrnhut November-Februar Deutschland (Schls.) *	Fleisch weiß, saftig von edlem Geschmack, mürbe	auffallend rot gefärbt mittelgroß	setzt besonders früh ein und ist äußerst reichtragend	im Holz und Blüte frosthart	mittelstark aufrechtwachsend für SpB Malus 9, für größere Formen, die übrigen Malustypen Kleinstabstand f. SpB IX	für rauhe Lagen noch geeignet	ist unempfindlich besonders widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Prinz Albrecht v. Preußen Ende Oktob.-Jan. Deutschland (Mittel.) *	Fleisch weiß, ziemlich locker saftreich, von ange- nehmen Geschmack	auf hellgelbem Grund leuchtend rot entsprechende Färbung, mittel bis groß	früh einsetzend und sehr reich	hat sich überall im Holz und Blüte als frosthart erwiesen	mittelst. gedungen wachs., für trockene Böden stark. Malus- Typ. Als SpB Malus 9 sehr gut geeignet, williger Holzaustrieb Kleinstabst. f. SpB IX	in zu trockenen Böden bleibt er zu schwachwüchsig, für Höhenlagen noch geeignet	besonders widerstandsfähig gegen Schorf
Allington Pepping Dezember-Februar England	festfleischig, aparten fein würzigen Geschmack, vollaft. Frucht. I. Ranges	Grund weißgelb rot marmoriert und leicht gestreift mittelgroß	setzt früh ein und reichtragend	Holz ist nicht frosthart, daher als HB auf frost- gehärtetem Stamm	starkwachsend macht breite Krone für alle Baumformen geeignet, besonders SpB a. Malus 9, da williger Holzaustrieb Normalabst. f. SpB IX	gedellt noch in geringen Böden, wo Cox Orangen versagt	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge
Laxtons Superb Dezember-März England	ähnlich der Cox Orangen Rtt. (stammt von ihr ab) mürbe	nicht so lebhaft gefärbt wie Cox welkt leicht auf Lager, größer als Cox Orangen	äußerst früh und noch reichtragender wie Cox Orangen	nicht frosthart im Holz	starkwachs., etwas hängend für alle Malus-Typen besond. als SpB a. Malus 9 geeignet, williger Holzaustrb. Normal- abstand f. SpB IX	gute Böden empfehlenswert	leicht anfällig gegen Fusikladium, fault etwas am Baum empfindlich gegen Kupferkalkspritzung
Schöner aus Nordhausen Dezember-April Deutschland (Mittel.)	Fleisch ist weiß fein säuerlich sehr erfrischend Tafelfrucht I. Ranges	Grundfarbe weißgelb auffallend leuchtend rosarot verwaschen bläulich beduftet festhängend, fettige Schale regelmäßig bis groß	nicht überreich, aber ganz regelmäßig an langen Fruchttruten	auch in östlichen Gebieten noch frosthart im Holz und Blüte	anfällig sehr starkwachsend später nachlassend ausladende Krone mehr als HB geeignet als SpB, Normal- abstand f. H3 IX	in guten Böden a. Malus 9, sonst je nach Boden auf übrigen Malus- Typen anspruchlos	nur etwas gegen Mehltau sonst aus- gesprochen gesund und unempfindlich namentlich gegen Schorf und Bluthaus

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Goldr. Freiherr v. Berlepsch November-April Deutschland (Rhld.)	I. Ranges, saftreich erfrisch. von ausgez. würzig. Geschmack auf Lager mürbe	gelber Grund, hellrot verwaschen ansprechend mittel bis groß	regelmäßig und reich	in der Blüte gefährdet, im Holz ist sie in Mitteldeutschland empfindlich	anfangs stark gedrungen, geht aber schnell ins Schwach- wachsende über als SpB a. Malus 9, a. HB auf Malus 1. Normal- abstand f. SpB IX	nur für beste Böden geeignet	etwas gegen Krebs leidet wenig unter Schorf
Schmitz-Hübsch Januar-April Deutschland (Rhld.) *	von wunderbarem würzig. Geschmack erfrisch. der gleiche wie Schöner aus Boskoop	gelber Untergrund allseitig vollkommen rotherostet umzogen sehr groß bis groß	früh a. Malus 9, sonst setzt spät ein teils unregelmäßig	nicht frosthart braucht frostgehärteten Stamm	sehr kräftig wach- send, breit ausladend für alle Baumformen geeignet. Normal- abstand f. SpB IX	braucht nahrhaften feuchten Boden	nicht besonders anfällig
Johannes Böttner bis zur neuen Ernte Juli bei gut Lagerung Deutschland (Rhld.) *	sehr saftreich erfrischend leicht gewürzt	Grundfarbe, weißgelb, rötlich gestreift, etwas verwaschen, sehr fettig in der Schale mittel bis groß	unvorstellbarer riesenhafter Massenträger dabei regelmäßig	frosthart in der Blüte im Holz in Mitteldeutschland frosthart	mäßig wachsend SpB a. Malus 9 HB a. starkwachsend Malus-Typen Kleinstabstand f. SpB IX	anspruchslos	bis jetzt nicht bekannt, bei zu dichtem Behang Geschmacks- minderung
Ontarioapfel Januar-Mai Canada	sehr saftig und von weinsäuerlichem Geschmack, später ganz mürbe	Untergrund hellgrün sonnenwärts blaurot verwaschen Schale fettig groß bis sehr groß	setzt früh ein mit vereinzelt Früchten, trägt dann regelmäßig im Alter steigert sich der Ertrag enorm	Holz sehr empfindlich dagegen frosthart in der Blüte benötigt frostgehärteten Stamm	mittelst., aufrechtw. für alle Unterlagen geeignet, a. als SpB a. Malus 9, muß in den ersten Jahren wägen. formiert werden Normalabst. f. SpB IX	anspruchslos	leidet in warmen Lagen unter Mehltau sonst unempfindlich gegen Schorf und Mehltau
Uhlhorns Champagner Renette hält sich bis zur neuen Ernte bei guter Lagerung Deutschland (Rhld.) *	Fleisch sehr fest, saft- reich, anfangs scharf weinsäuerlich, später milder, sehr erfrisch. Im Geschm. m. gew. als d. alte Champ. Rtt.	grün, später gelb fettig klein bis mittel	riesenhafter Massenträger hängt fest am Baum	nicht überall frosthart im Holz aber Blüte, benötigen frostgehärt. Stamm	mittelm. langs. wach- s. bild. geschl. Krone m. k. Fruchth. Nur b. gut. Böden a. SpB a. Mal. 9 s. starkw. Malus-Typ. f. HB. Kleinstabstand f. SpB IX	nicht anspruchsvoll gedeiht bei kräftiger Düngung auch noch in sandigen Böden	wenig empfindlich

Birnen-Sortenliste

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Frühe aus Trévoux Mitte August Frankreich	schmelzend, süßer, gewürzt. Geschmack	hellgelb im Grund- ton, rotgestreift klein—mittel	enorm, reichtragend und regelmäÙig früh ernten	frosthart in der Blüte nicht im Holz	mäÙigwachsend für Quitte u. Sämling geeignet Kleinstabstand SpB a/Quitte	anspruchslos	Früchte fallen leicht beim Sturm
Jul. Guyot 2. Hälfte August Frankreich	feinschmelzend saft- reich, erreicht nicht ganz das Aroma der Williams	ähnelt sehr der Williams, strohgelb sonnenwärts rötlich verwaschen groß—sehr groß	sehr reich und regelmäÙig, über- trifft hier d. Williams	frosthart in der Blüte nicht im Holz	mäÙigwachsend, für Zwischenveredlung u. Sämling geeignet Kleinstabstand für SpB a/Quitte	anspruchslos	muß rechtzeitig geerntet werden
Clapps Liebling Ende August Amerika	saftreich, süßsäuerlich angenehm gewürzt	auffallend schöne Frucht, Grundton hellgelb, sonnen- wärts rotgestreift groß—sehr groß	reichtragend, nicht in schweren Böden, im Alter sehr reichtrag. guter Pollenspender für andere	Blüte und Holz nicht frostopfänglich	anfängl. stark, spät. mäÙigwachsend eignet sich nicht gut direkt auf Quitte. Als SpB geeign. Normal- abstand f. SpB a/Zw.	für leichte Böden geeignet	unempfindlich gegen Schorf
Williams Christbirne September England	Fleisch sehr schmel- zend, ganz weiß (Eimmachefrucht) starkmiskiert I. Ranges	hellgelb fein punktiert kurze Haltbarkeit groß länglich	sehr früh u. reich nicht ganz regelmäÙ, wird durch Clapps u. Vereins günstig befruchtet	nicht frosthart eignet sich zum Umveredeln	mittelstarkwachsend gedehlt auf Quitte und Sämling	nicht besonders anspruchsvoll	gesund, Frucht wird von der Obstmade gern befallen
Gellers Butterbirne September-Oktober Frankreich	sehr saftig, schmelz- edle Frucht I. Ranges kurze Haltbarkeit	grün berostet mittelgroß	schwankend erst bei größtem Alter a Quitte zeitiger	frosthart im Holz	sehr stark wachsend Quitten geeignet Normalabstand SpB a/Quitte	anspruchlos	gesund, nicht zu früh ernten
Birne aus Tongern Oktober-November Frankreich	ausgeprägten aromat. Geschmack schmelzend gelblich weiß fein saftig	dunkel goldgelb sonnenwärts bräun- lich-rot, zimtfarbg. Rost überzogen, groß, oft unregelmäÙ.	enorm reichtragend früh ernten	frosthart in der Blüte	unregelmäÙig im Wachstum. Nur als SpB geeignet a/Quitte Kleinst- abstand, für SpB	warmen, nährhaften Boden	Frucht fault leicht von innen heraus

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Conférence Oktober-November England	fleischfarbig schmelzend fein gewürzt	dunkelgrün mit braunem Rost langhalsig, mittelgr.	soll in England enorme Erträge bringen. In Deutsch- land noch wenig bekannt	frosthart in der Blüte	wüchsig, gedeiht a/Quitte. Normalbestand f.SpB	soll anspruchlos sein	nicht bekannt
Gute Luise September-Oktober Frankreich	sehr fein u. sehr schmelzend sehr saftreich, mild süß gewürzt II. Ranges	grünlich-gelb, blut- rot verwaschen punktiert	setzt früh ein, reich und regelmäÙig	Holz nicht frosthart frostgehärteten Stamm	wüchsig, gedeiht a/Quitte. Als SpB gut geeignet. Normal- abstand für SpB a/Quitte	leichte aber nähr- stoffreiche Böden nicht zu feucht	Schorf empfindlich
Köstliche aus Charneau Anfang Okt.-Nov. Deutschland	sehr fein, saftig schmelzend gelblichweiß zuckersüÙ v. köstl. Geschmack	grünlich-gelb, bei Reife zitronengelb sonnenwärts stränig gerötet, punktiert mittelgroß	ganz ausgezeichnet und regelmäÙig ein übers andere Jahr. Eignet sich zum Kühlen	nicht frosthart im Holz, frostgehärteten Stamm	wüchsig, aufrecht- wachsend, Sämling u. Zwischenveredlig. schlechter a/Quitte Normalabstand für SpB a/Zw.	anspruchlos für alle Lagen	gesund, fällt leicht
Boscs Flaschenbirne Okt.-Mitte Nov. Deutschland	äuÙerst saftig zuckersüÙ fein gewürzt	hellgelb, hellbraun punktiert ohne Röte flaschenförmig mittelgroß	ziemlich spät, dann aber sehr reich und regelmäÙig	nicht im Holz, wohl in der Blüte frosthart	wüchsig a/Sämling u. besser Zwischen- veredlung. Normal- abstand f. SpB a/Zw.	anspruchlos für alle Lagen	gesund, muß zeitig geerntet werden
Vereinsdechantsbirne November Frankreich	sehr fein über- fließend vor Saftfülle feinstschmeckendste Birnensorte	gelbgrün mit rot verwaschen und gitterartigem Rost überzogen, groß	nicht regelmäÙig. Im Alter reicher, guter Pollenspender		wüchsig, aufrecht gedeiht a/Quitte Normalabstand für HB a/Quitte	anspruchsvoll verlangt warme und nährhafte Böden	Schorf unempfindlich ertragsunsicher
Alexander Lucas Oktober-Dezember Frankreich	weiß, sehr saftig u. süÙ, fast ganz schmelzend I. Ranges	grünlich-gelb sonnenwärts rötlich verwaschen	früh und sehr reich u. regelmäÙig, guter Pollenspender für Clapps	nicht frosthart i. Holz frostgehärtetem Stamm	mäÙigwachsend Quitte geeignet Normalabstand für SpB a/Quitte	verlangt nährhafte Böden	unempfindlich

Name, Reifezeit Herkunft	Frucht- geschmack	Äußere Fruchtfarbe und Gestalt	Ertragsleistung	Frosthärte i. Holz u. Blüte	Wuchseigenart Eignung für Unterlagen u. Baumform	Anbau- verhältnisse	Anfälligkeit gegen tierische Schädlinge und Krankheiten
Mad. Verté Dezember-Januar Frankreich	sattig angenehm gewürzt. Kernhaus mit Körnchen umge- ben, sonst schmel- zend u. gelbl. weiß	braunberostet graupunktirt mittelgroß	reich u. regelmäÙig muß früh geerntet werden	nicht frosthart	guter Wachser SpB a/Quitte geeignt. Normalabstand für SpB	erreicht noch in Norddeutschland Vollreife anspruchlos	leidet nicht an Schorf. Bei später Ernte oft von innen teigig
Präsident Drouard Dezember-Januar Frankreich	fein saftig süß, edel	saftgrün, später leuchtend gelb groß—sehr groß zylinderförmig	gut und regelmäÙig guter Pollenspende versandempfindlich bei der Reife		mäÙig wachsend Quitte geeignet Kleinabstand SpB a/Quitte	nur unter günstigen Verhältnissen anspruchsvoll warme Böden	windfest
Gräfin von Paris Dezember-Januar Frankreich	fein schmelzend saftig, butterhaft von vorzügl. Geschmack I. Ranges	hellgrün mit kleinen braunen Punkten mittelgroß, länglich	sehr reich tragend u. früh einsetzend regelmäÙig	frosthart im Holz frostempfindlich in der Blüte	mittelstark bis stark. Für SpB a/Quitte gut geeignet. Normal- abstand für SpB	verlangt warme und nährhafte gute Böden sonst befriedigt die Fruchtqualität nicht	widerstandsfähig gegen Schorf
Nordhäuser Winterforelle Januar-März Deutschland	weißschmelzend u. würzig von angenehmem, süßen Geschmack	Fruchtreife hellgelb sonnenw. karmesin- rot überzogen braunrot punktiert mittelgroß kegelförmig.	reicht tragend spät einsetzend	Holz frostempfindlich Blüte nicht	stark für Quitte geeignet. Spindel- busch williger Holz- antrieb Normal- abstand für SpB	anspruchlos feuchtigkeitsliebend	Fusikladium empfindlich festhängend

Baumformen

Die Sorten werden von mir als Spindelbusch und Hochbusch, letztere bei frostgefährdeten Sorten mit frostgehärteter Zwischenveredlung geliefert.